

Demenz - wie kann geholfen werden?

ERKRANKUNG Regionale Allianz lädt ein zu öffentlicher Veranstaltung.

NAUMBURG/AG - Die Vorsitzende des Inklusions- und Behindertenbeirates des Burgenlandkreises, Sabine Marschel, lädt alle interessierten Bürger ein zu einer Veranstaltung der Regionalen Allianz für Demenz Burgenlandkreis. Sie wird am **Mittwoch, 18. Oktober, ab 17 Uhr im Sportraum**

der Klinik für psychische Erkrankungen am Klinikum Burgenlandkreis in Naumburg, Humboldtstraße 31, stattfinden. In Kooperation mit dem Klinikum Burgenlandkreis werden Ausschnitte aus dem Film „Honig im Kopf“ gezeigt. Er veranschaulicht die Demenz-Erkrankung aus künstlerischer Sicht. Nach dem Film stehen kompetente Fachleute für eine Gesprächsrunde bereit, heißt es in einer Pressemitteilung. Es sind dies Oberärztin Andrea Böcker sowie Heike Steffen, Fachschwester für Demenz des Deutschen Roten Kreuzes in

Naumburg. Außerdem nehmen an der Gesprächsrunde Ergotherapeutin Beatrice Friedrich aus Boblas, Frau Markwitz und Herr Stephan vom Sanitätshaus Reha 2000 sowie Josef Hille, Vorsitzender der Alzheimer-Gesellschaft Leipzig, und pflegende Angehörige teil.

Um Menschen mit Demenz, deren Familien und auch Fachkräften im Sozial- und Gesundheitswesen eine Orientierung und Hilfestellung zu geben, hatte sich am 9. Mai 2017 die Regionale Allianz für Demenz im Burgenlandkreis gegründet. 39 Akteure

und interessierte Bürger arbeiten derzeit in dem Gremium mit, das sich am 18. Juli zu seiner zweiten Beratung traf. In dieser Zusammenkunft wurden unter anderem erste Arbeitsschwerpunkte abgesteckt (wir berichteten). Dabei geht es in erster Linie darum, Bürger, Institutionen und Unternehmen für das Thema Demenz zu sensibilisieren und die bei vielen vorhandene Angst und Unsicherheit vor der Krankheit zu nehmen. Aufklärung soll vor allem durch Öffentlichkeitsarbeit und eine bessere Vernetzung erreicht werden.